

nutzen und um ihren Bündnispartnern auch ökonomisch zu helfen. Unter diesen Bedingungen wird der sozialistische Wettbewerb zu einer grundlegend neuen Form des Kampfes der Arbeiterklasse und auch anderer Werktätiger.

Die Arbeiterklasse ist eine **internationalistische Klasse**. Sie besitzt gemeinsame Grundinteressen und — unter den Bedingungen des Sozialismus ausgeprägt und planmäßig gestaltet — eine durch Arbeitsteilung und Kooperation über Landesgrenzen hinweg reichende materielle Verbindung ihrer Kräfte, die auch zu internationalen politischen Zusammenschlüssen drängt, zumal die Bourgeoisie in ihrem Kampf gegen die Arbeiterklasse und alle Werktätigen international organisiert ist (in Form von Monopolverbänden, staatlichen Wirtschaftsgemeinschaften, militärischen Paktsystemen u. ä.m.). Aus der Tatsache, daß die Arbeiterklasse kein Privateigentum an Produktionsmitteln besitzt, das die Menschen voneinander trennt und die Arbeitskraft anderer zum Ausbeutungsobjekt macht, erwächst die objektive Grundlage für den Abbau der Feindschaft zwischen den Nationen, für die Entwicklung von Beziehungen der Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen den Völkern. Der proletarische Internationalismus ist die Grundlage eines Patriotismus, der den Fortschritt des eigenen Landes mit dem Fortschritt der Menschheit verbindet. Die einheitliche ideologische Grundlage des Kampfes der Arbeiterklasse, ihres Internationalismus, ist der Marxismus-Leninismus. Der proletarische Internationalismus ergibt sich aus der Gesamtheit der sozialen Kampfbedingungen, Aufgaben und Ziele der Arbeiterklasse. Er ist höchster Ausdruck der Interessen der Arbeiterklasse.

Grundtendenzen
des Wachstums
der Arbeiterklasse

Im Wachstum der Arbeiterklasse zeigen sich in konzentrierter Form objektive Veränderungen und Entwicklungstendenzen des gesellschaftlichen Fortschritts, die Einfluß auf die revolutionäre Kraft dieser Klasse

haben. Diese Prozesse umfassen das **zahlenmäßige Wachstum der Arbeiterklasse**, das sich aus der nationalen wie internationalen Verbreitung der materiellen Existenzbedingungen dieser Klasse vor allem in Gestalt der maschinellen Großproduktion ergibt. Sie umfassen die **Veränderungen in der sozialen Reproduktion der Arbeiterklasse**, d. h. ihres **Zuwachses aus verschiedenen Klassen und Schichten**. Auswirkungen des objektiven Wachstums zeigen sich in der **Erhöhung der Qualifikation** und schließlich in der **Bewußtheit und Organisiertheit** der Klasse.

Eine widersprüchliche Erscheinung im Wachstumsprozeß der Arbeiterklasse besteht in der äußerst **differenzierten Ausbildung der Klassenmerkmale bei einzelnen Teilen der Klasse**. Die kapitalistische Proletarisierung der Bevölkerung besteht im wesentlichen in der Trennung der Masse der Produzenten von ihren Produktionsmitteln. Die Produzenten besitzen nur noch ihre Arbeitskraft, die Produktionsmittel werden zum Kapital. In diesem Prozeß entsteht zwar ein gleichartiges Grundverhältnis aller Proletarisierten zum Kapital, das den Gegensatz der Ausgebeuteten zu den Ausbeutern zum Inhalt hat, aber nicht alle Proletarisierten sind in die maschinelle Großproduktion einbezogen. In manchen Bereichen ist die Ausbeutung der Arbeitskraft auf der Grundlage moderner Technik nicht profitabel genug, und insgesamt vollzieht sich der Prozeß